

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „caliope“ vom 2. Juni 2021 15:23

Das ist richtig.

Das können wir nicht auffangen.

Und nicht unerwähnt lassen möchte ich die Familien, die mir fast zugeflüstert haben... das kann man ja kaum laut erzählen... aber wir haben unseren Rhythmus gefunden und uns gehts richtig gut im Distanzunterricht. Diese Kinder haben tatsächlich besser gelernt, als in der Schule.

Und viele davon wirken nicht nur ausgeglichener, sondern sagen auch, dass sie sich zu Hause viel wohler gefühlt haben.

Und wenn ich mir diese Kinder so ansehe, sind das oft diejenigen, für die Schule sozialer Stress ist. Die ruhigen Kinder, denen viel zu viele Kinder in einer Klasse sind. Aber auch die kleinen Zappeligen... die sich nicht konzentrieren können, wenn auch nur ein Kind sich mal räuspert.

Und das lässt mich darüber nachdenken, ob es in Deutschland nicht auch die Möglichkeit des Home Schoolings geben sollte. Natürlich mit Tests und Kontrollen, um sicher zu stellen, dass diese Kinder auch alles lernen, was sie lernen sollen.

Aber manchen Kindern tut Schule nicht gut. Die lernen besser zu Hause.